

Baureferat

V/TfA/StrN/Ku

I. Vorlage

- ☐ zur Beschlussfassung
☒ als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
				angen.	abgel.	Nein-Stimmen
1	Bauausschuss	29.07.2002				
2	Stadtrat	31.07.2002				
3	Bauausschuss	01.10.2003				
4	Bauausschuss	21.01.2004				
5	Bauausschuss	12.05.2004				
6	Bauausschuss	15.09.2004				

Betreff

Erneuerung der Brücke über die DB-Linie Nürnberg-Ebensfeld bei Bahn-km 9,234 im Zuge der Cadolzheimer Straße
Sachstandsbericht

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlage

Beschlussvorschlag

Der Bericht des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Entwurfsplanung

Die vorläufige Entwurfsplanung liegt dem TfA vor. Soweit bei der Entwurfsplanung Planungsgrundlagen, welche den Bahnbetrieb bzw. die Belange der Bahn betreffen, berücksichtigt werden konnten, wurden diese eingearbeitet. Eine detaillierte Beschreibung des Abbruchs der noch vorhandenen Widerlager sowie des Fertigteileneinbaus im Bahnbereich wurde ebenso vom beauftragten Ingenieurbüro vorgelegt, wie ein vorläufiger Bauzeitenplan, welche eine Bauzeit von ca. 40 Wochen vorsieht.

Bis August 2005 konnte eine abschließende Entwurfsplanung nicht erfolgen, da die Verhandlungen/Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG infolge der unsicheren Finanzlage für den Ausbau der S-Bahn-Strecke seitens der Bahn ins Stocken geraten sind.

Der bis zu diesem Zeitpunkt aktuelle Planungsstand einschließlich dem zu erwartenden Kostenteilungsschlüssel wurde der Deutschen Bahn AG, Abteilung Projektbau als Vorabzug zur Überprüfung übermittelt.

Verhandlungen/Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG

Die Finanzierung des geplanten S-Bahn-Vorhabens Nürnberg-Forchheim seitens der Bahn ist bisher noch nicht gesichert. Als Ausweg erfolgte von der Deutschen Bahn AG der Vorschlag, die erforderliche Kreuzungsvereinbarung unter dem Risiko der Stadt Fürth abzuschließen. Die Konsequenz hieraus würde ggf. bedeuten, dass die Stadt Fürth die gesamten Kosten alleine zu tragen hätte.

Dies kann jedoch nicht akzeptiert werden, da die Verzögerungen beim Abschluss der Kreuzungsvereinbarung nicht seitens der Stadt Fürth zu vertreten sind und es zudem die finanziell angespannte Haushaltslage der Kommune nicht zulässt.

Am 16.08.05 fand auf Veranlassung der DB Projektbau GmbH eine Besprechung im TfA statt. Hierbei sollte der Stand der Finanzierung sowie die weitere Vorgehensweise erläutert werden:

1. Stand der Finanzierung:

Der Freistaat Bayern – vertreten durch das Wirtschaftsministerium – wird voraussichtlich die Vorfinanzierung des Kostenanteils der DB Netz AG übernehmen.

Hierzu sind die voraussichtlichen Gesamtkosten einschließlich der derzeit noch fehlenden Kostenanteile von:

- a) Leitungsverlegungen seitens der DB Netz AG
- b) Sperrpausen / Betriebserschwernisse
- c) Spartenverlegungen der jeweiligen Spartenträger
- d) Ablösekosten

durch die DB Netz AG beim Wirtschaftsministerium zur Genehmigung einzureichen.

2. Terminplanung:

bis 16.09.2005: Ermittlung der noch fehlenden Kostenanteile durch die DB Netz AG und dem TfA (bzw. beauftragtem Ingenieurbüro)

16.09.2005: Übergabe der voraussichtlichen Gesamtkosten durch das TfA an die DB Netz AG anschließend Weiterleitung der Kostenermittlung durch die DB Netz AG zur Genehmigung der Vorfinanzierung an den Freistaat Bayern

bis Mitte Okt. 2005: Die DB Netz AG **erwartet** die **Zusage des Freistaates Bayern** zur Vorfinanzierung.

Anschließend soll die für die weiteren Planungen erforderliche Planungsvereinbarung abgeschlossen werden. Diese schlägt mit ca. 60.000,-- € für die Stadt Fürth zu Buche.

Die DB Netz AG signalisierte, bereits vor Unterzeichnung der Planungsvereinbarung, die Bereitschaft zu Gesprächen, die hinsichtlich der Baubetriebs- und Bauablaufplanung notwendig sind, um den Abschluss der Kreuzungsvereinbarung nicht hinauszuzögern.

Anfang Nov. 2005: Festlegung der Sperrpausen
Bekanntermaßen ist für das Beantragen der Sperrpausen eine Vorlaufzeit von mind. 28 Wochen erforderlich, eine Ankündigung soll jedoch schon ein Jahr im Voraus erfolgen.

Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006 ein halbjähriger Baustopp von der Deutschen Bahn AG angeordnet wurde, und somit alle im Jahr 2006 anfallenden Baumaßnahmen an Bahnlinien erst in der zweiten Jahreshälfte beginnen können. Hierbei kann es durchaus vorkommen, ggf. keine Sperrzeiten für das Jahr 2006 zu erhalten.

Ende Dez. 2005: Abschluss der Kreuzungsvereinbarung und Fertigstellung des RE-Entwurfes

Ende März 2006: Genehmigung der Kreuzungsvereinbarung durch das EBA
Stellung des Zuwendungsantrages für den Kostenanteil der Stadt Fürth durch die Stadt Fürth (beinhaltet u.a. den RE-Entwurf und die Kreuzungsvereinbarung)

Mai/Juni 2006: Kampfmittelsondierung des Baufeldes

Ende Juni 2006: Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen und Veröffentlichung

01.07.2006: Beginn des Verkaufs der Ausschreibungsunterlagen

Mitte Sept. 2006: Vergabe
Verlegung der bahneigenen Leitungen

Mitte Oktober 2006: **geplanter Baubeginn**

Kosten

Kostenteilung:

Auf Grundlage der vereinfachten Kostenteilung bei Baumaßnahmen nach § 3, 12 (2) EKrG für das Brückenbauwerk und der Kostenteilung gemäß Fiktiventwürfen für die sonstigen Maßnahmen (Stützwände, Straßenbau) ergibt sich nach derzeitigem Planungsstand folgende Kostenteilung:

Stadt Fürth:	800.000,-- €	(ca. 38 % der Gesamtsumme)
Deutsche Bahn AG:	<u>1.300.000,-- €</u>	(ca. 62 % der Gesamtsumme)
Gesamt:	2.100.000,-- €	brutto

Dabei wurden die Kosten für die bahnbetrieblichen Belange (Langsamfahrstrecken, Umleitungen etc.) der Deutschen Bahn AG von der DB AG bisher nicht benannt. Diese können sich nach unserer Meinung zusätzlich auf rd. 500.000,-- € belaufen. Die Bauherrenaufgaben und Honorare für Ingenieurleistungen werden mit zusätzlich rd. 300.000,-- € angesetzt.

Der endgültige Kostenteilungsschlüssel wird im Rahmen der Kreuzungsvereinbarung festgelegt.

Die kassenwirksamen Kosten (z.B.: für Kampfmittelsondierung, Leitungsumverlegungen, Abbruchkosten, Grunderwerbungen, Honorare, etc.) für das Jahr 2006 werden auf ca. 600.000,-- € geschätzt.

Im Zusammenhang mit dem neu entstehenden Thermalbad wird der Neubau der Cadolzheimer Brücke vom Freistaat Bayern als notwendig angesehen. Der Freistaat Bayern würde die Baumaßnahme mit dem Höchstsatz an möglichen Zuwendungen fördern.

Der Regierung von Mittelfranken wurde hierzu ein Erläuterungsbericht zur weiteren Überprüfung übersendet.

Wie o.a. wird vom Wirtschaftsministerium des Freistaates Bayern derzeit überprüft, ob der kostenmäßig anfallende Anteil der Deutschen Bahn AG von der Bayer. Staatsregierung vorfinanziert wird. Ein positives Ergebnis hierzu bleibt abzuwarten.

Fazit/Ausblick:

Der gewünschte mögliche Baubeginn im Herbst 2006 ist allein von der Finanzierung für den kostenmäßig anfallende Anteil der Deutschen Bahn AG und somit von der **Deutschen Bahn AG allein abhängig**. Vor Baubeginn ist ein entsprechender Zuwendungsantrag bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen, nachdem mit der Bahn alle offenen Fragen geklärt sind, bzw. eine Kreuzungsvereinbarung unterzeichnet wurde.

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☒ ja Gesamtkosten 2.900.000,-- €		jährliche Folgekosten ☐ nein ☐ ja €											
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☒ ja bei Hst. 6610.95115		Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☒ Vmhh											
Wenn nein, Deckungsvorschlag: <table> <tr> <td>HH Ansatz für 2005:</td> <td>600.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>Antrag TfA: HH 2006:</td> <td>1.060.000,-- €</td> </tr> <tr> <td>Antrag TfA: HH 2007:</td> <td>840.000,-- € VE</td> </tr> <tr> <td>Restfinanz.: HH 2008:</td> <td><u>400.000,-- €</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td>2.900.000,-- €</td> </tr> </table>				HH Ansatz für 2005:	600.000,-- €	Antrag TfA: HH 2006:	1.060.000,-- €	Antrag TfA: HH 2007:	840.000,-- € VE	Restfinanz.: HH 2008:	<u>400.000,-- €</u>		2.900.000,-- €
HH Ansatz für 2005:	600.000,-- €												
Antrag TfA: HH 2006:	1.060.000,-- €												
Antrag TfA: HH 2007:	840.000,-- € VE												
Restfinanz.: HH 2008:	<u>400.000,-- €</u>												
	2.900.000,-- €												
Zustimmung der Käm liegt vor: ☐		Beteiligte Dienststellen: RA ☐ RpA ☐ weitere: ☐											

II. BvA Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. TfA

Fürth, 19.08.2005

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Kucera

Tel.:
- 2735